



## LETZTE NACHRICHTEN

### WELT **Nachrichten in Kurzform:**

- Berlin: Bundesarbeitsminister Heil kündigte an, dass es 2025 zu keiner Erhöhung des Bürgergelds komme würde.
- Berlin: Die „Rentenaufschubprämie“ soll nicht wie vereinbart 2027, sondern erst 2028 gelten.
- Ankara/Kairo: Ägypten und die Türkei wollen ihre Beziehungen in den Feldern Erdgas und Kernenergie vertiefen. Insgesamt solle in allen Feldern (Handel, Sicherheit etc.) eine tiefere Zusammenarbeit erfolgen.
- Ottawa: Für Ministerpräsident Trudeau wird es enger, nachdem eine kleinere Partei die Unterstützung der Regierung aufkündigte.
- Washington: Das „Beige Book“, das Auskunft über die Konjunkturlage in den Fed-Bezirken gibt, enttäuschte. Neun Bezirke (zuvor 5) von 12 Bezirken meldeten stagnierende oder geringere wirtschaftliche Aktivität, nur drei steigende Aktivität.

### EUR **Deutschland: IFO: Stimmung in Automobilbranche im Sturzflug!**

Die Stimmung in der Automobilindustrie hat sich im August angesichts fehlender Neuaufträge deutlich abgeschwächt. Laut Unternehmensumfrage des IFO-Instituts sank der Indikator für das Geschäftsklima sank auf von zuvor -18,5 auf -24,7 Punkte.

### EUR **Deutschland: IfW senkt Wachstumsprognosen**

Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel senkte die BIP-Prognose per 2024 von +0,2% auf -0,1%. Die Prognose per 2025 wurde von +1,1% auf 0,5% verkürzt. 2026 soll das BIP dann um 1,1% zulegen.

### CAD **Kanada: Notenbank senkt den Leitzins von 4,50% auf 4,25%**

Die Notenbank Kanadas senkte den Leitzins erwartungsgemäß auf der gestrigen Sitzung von zuvor 4,50% auf 4,25%. Es war die dritte Zinssenkung um jeweils 0,25% seit Juni 2024.

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		BIAS		
EUR-USD	1.1041	-	1.1094	1.1077	-	1.1086	Positiv
EUR-JPY	159.26	-	160.45	158.71	-	159.45	Neutral
USD-JPY	143.72	-	145.21	143.20	-	143.90	Negativ
EUR-CHF	0.9379	-	0.9410	0.9372	-	0.9386	Neutral
EUR-GBP	0.8417	-	0.8433	0.8424	-	0.8432	Neutral

## KOMMENTAR

Positiv

Vergleichen wir europäisch  
Renteneintrittsalter und Höhe!

Positiv

Interessant

Negativ

Negativ

Davon kommt die Tage mehr!  
Je kleiner der Kapitalstock, desto  
kleiner das BIP!

„Frühindikator für Fed und EZB!“

Sie haben Interesse am  
Hellmeyer Report?  
Dann melden Sie sich  
jetzt unter  
[www.netfonds.de](http://www.netfonds.de) an

## DAX-BÖRSENAPEL

- Ab 17.950 Punkten
- Ab 18.150 Punkten
- **Aktuell**

## MÄRKTE

DAX (Xetra)	18.591,85	-155,26
EURO STOXX50	4.844,32	-39,23
Dow Jones	40.971,98	+27,98
Nikkei	36.757,39 (05:57)	-200,22
CSI300	3.255,50 (05:57)	+3,33
S&P 500	5.516,92	-15,15
MSCI World	3.580,06	-15,38
Brent	72,81	-0,49
Gold	2.496,00	+0,80
Silber	28,23	+0,21

## TV-TERMINE/VIDEOS



**Neu: FTD Hellmeyer  
der Woche KW 36**

### Märkte: Orientierungssuche - Deutschland: IfW senkt Wachstumsprognosen - Deutschland: IFO: Stimmung in Automobilbranche im Sturzflug!

Der EUR eröffnet gegenüber dem USD bei 1,1078 (05:34 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1041 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 143,77. In der Folge notiert EUR-JPY bei 159,27. EUR-CHF oszilliert bei 0,9381.

### Märkte: Orientierungssuche

An den Finanzmärkten zeigt sich eine nervöse Orientierungssuche. Entscheidend wird dabei sein, ob sich der Aktienmarkt maßgeblich an Konjunkturdaten oder Zinssenkungserwartungen orientieren wird. Derzeit verunsichert eine beachtliche Zahl an Indikatoren, aber auch an Konjunktüreinschätzungen die Marktteilnehmer, was jedoch zu höheren Zinssenkungserwartungen führt. So liegt die Markterwartung mittlerweile bei 49%, dass die Fed den Leitzins per September um 0,50% senken wird (51% bei 0,25%).

Das Datenpotpourri (siehe unten) offerierte bei entscheidenden Daten Ernüchterung. Der US-JOLTS-Report (offene Stellen) lieferte das schwächste Ergebnis seit Februar 2021. Das „Beige Book“, das Auskunft über die Konjunkturlage in den Fed-Bezirken gibt, enttäuschte. Neun Bezirke (zuvor 5) von 12 Bezirken meldeten stagnierende oder geringere wirtschaftliche Aktivität, nur drei steigende Aktivität. Die US-Handelsbilanz wies das höchste Defizit seit Juni 2022 aus. Laut US-Treasury beläuft sich die öffentliche US-Neuverschuldung im laufenden Fiskaljahr (1.10 2023 – 30.09.2024) per 3. September auf 2.152,4 Mrd. USD (rund 8% Defizit, kein selbsttragendes Wachstum!). Die Nachrichtenlage aus Deutschland ist prekär (siehe unten). Das IfW in Kiel senkte die BIP-Wachstumsprognose per 2024 von bisher +0,2% auf -0,1%. Laut Unternehmensumfrage des IFO-Instituts sank der Indikator für das Geschäftsklima der Autoindustrie von zuvor -18,5 auf -24,7 Punkte. Der Index bewegt sich jetzt auf den schwächsten Niveaus seit Anfang 2022!

Aktienmärkte: Late Dax -0,44%. EuroStoxx 50 -0,80%, S&P 500 -0,27%, Dow Jones +0,07%, US Tech 100 -0,30%

Aktienmärkte in Fernost Stand 06:40 Uhr: Nikkei (Japan) -1,15%, CSI 300 (China) +0,10%, Hangseng (Hongkong) -0,46%, Sensex (Indien) -0,03% und Kospi (Südkorea) -0,15%.

Rentenmärkte: Die 10-jährige Bundesanleihe rentiert heute früh mit 2,22% (Vortag 2,27%), während die 10-jährige US-Staatsanleihe eine Rendite in Höhe von 3,76% (Vortag 3,82%) abwirft.

Devisenmärkte: Der USD hat gegenüber dem EUR leicht verloren. Gold konnte das Niveau gegenüber dem USD halten, Silber holte vorherige Verluste partiell auf.



Folker Hellmeyer

040 8222 67 - 234

fhellmeyer@netfonds.de

## Deutschland: IfW senkt Wachstumsprognosen

Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel senkte die BIP-Wachstumsprognose per 2024 von bisher +0,2% auf -0,1%. Die Prognose für das Jahr 2025 wurde von 1,1% auf 0,5% verkürzt. 2026 soll das BIP dann um 1,1% zulegen.

*Kommentar: Das Procedere der jüngeren Vergangenheit schreibt sich fort. Zunächst positive Prognosen für zeitnahe Räume werden gekappt und der Realität angepasst, um gleichzeitig längerfristig positive Prognosen zu generieren. Fakt ist, dass diese Prognosetechnik den Aspekt der strukturellen Probleme in wesentlichen Teilen ausblendet. Es handelt sich hier in Deutschland nicht um ein primär konjunkturelles Problem, sondern um eine strukturelle Problem, das sich konjunkturell niederschlägt. Nur wenn wir uns der strukturellen Probleme annehmen, ergibt sich langfristig die Chance begründeten „BIP-Optimismus“ zu hegen.*

*Wir haben dem europäischen Süden erfolgreich Strukturreformen verordnet, aber wir sind nicht bereit, uns diese „Medizin“ zu verabreichen. Wird ein „Schwerkranker“ gesund durch Ignoranz gegenüber der Krankheit? Realitätsverweigerung gleicht Zukunftsverweigerung. In Kürze werden weitere Institute ihre Prognosen reduzieren. Gleiches gilt für die Bundesregierung.*

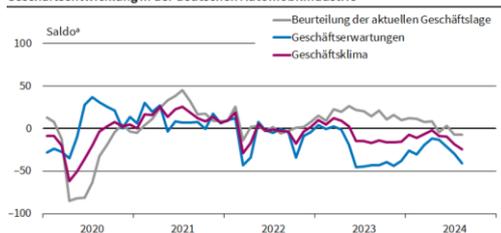
## Deutschland: IFO: Stimmung in Automobilbranche im Sturzflug!

Die Stimmung in der Automobilindustrie hat sich im August angesichts fehlender Neuaufträge deutlich abgeschwächt. Laut Unternehmensumfrage des IFO-Instituts sank der Indikator für das Geschäftsklima von zuvor -18,5 auf -24,7 Punkte. Der Index bewegt sich jetzt auf den schwächsten Niveaus seit Anfang 2022!

O-Ton IFO: „Die Stimmung in der Autoindustrie ist im Sturzflug!“

***Kommentar: Kein Widerspruch, ich wiederhole: Was muss noch passieren? Müssen die realen Steuereinnahmen erst kollabieren (Folgen für Sozialsystem, Renten), denn das ist ultimativ die Folge der aktuellen Entwicklungen (Aspekt staatliche Handlungsfähigkeit)!***

Geschäftsentwicklung in der deutschen Automobilindustrie



\* Saisonbereinigte Werte. Quelle: Ifo Konjunkturumfragen, August 2024. © Ifo Institut

Das IFO-Institut erklärt Hintergründe: Grund dafür seien die äußerst pessimistischen Erwartungen für die kommenden sechs Monate. Das Barometer für die Geschäftserwartungen sackte von -29,5 auf -40,5 Punkte. Der Indikator für die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage fiel geringfügig von -6,9 auf -7,2 Zähler.

Die Unternehmen der deutschen Autoindustrie litten laut IFO unter einem Mangel an neuen Aufträgen, insbesondere aus dem Ausland. Dies schlug sich mittlerweile auch in der Personalplanung nieder. Der Indikator für die Exporterwartungen sank bereits den dritten Monat in Folge deutlich: Er liegt mit -29,6 Punkten so tief wie schon lange nicht mehr. Das Barometer für die Beschäftigtenenerwartungen fiel von -15,6 auf -27,6 Punkte.

***Kommentar: Nahezu jedes einzelne Barometer sendet „rote“ Ampelsignale. Im Automobilssektor reden wir von einer Schlüsselbranche dieses Landes. Mehr als zu Gerhard Schröders Zeiten bedarf es einer massiven Neuausrichtung dieses Landes. Die „Nonchalance“ der Nichtreaktion Berlins ist atemberaubend, denn an der Stabilität der Ökonomie hängt die Stabilität der Gesellschaft und die Stabilität der Demokratie! Wir das in Talkshows diskutiert?***

Marketing-Anzeige

Ein halbes  
Jahrhundert  
Kapitalmarkt-  
erfahrung

... und eine ausgewogene  
Mischfonds-Strategie  
DJE – Zins & Dividende

➔ Nichts verpassen

## Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden

### Eurozone: Deutschland, der „Mühlstein“ am Hals der Eurozone

PMIs	August finale Werte	August, vorläufige Werte
<b>Eurozone</b>		
Dienstleistungssektor	52,9 (Prognose 53,3)	53,3
Gesamtwirtschaft (Composite)	51,0 (Prognose 51,2)	51,2
<b>Italien:</b>		Vormonat Juli
Dienstleistungssektor	51,4 (Prognose 52,6)	51,7
Gesamtwirtschaft (Composite)	50,8	50,3
<b>Frankreich:</b>		
Dienstleistungssektor	55,0 (Prognose 55,0)	55,0
Gesamtwirtschaft (Composite)	53,1 (Prognose 52,7)	52,7
<b>Deutschland:</b>		
Dienstleistungssektor	51,2 (Prognose 51,4)	51,4
Gesamtwirtschaft (Composite)	48,4 (Prognose 48,5)	48,5
<b>Spanien:</b>		Vormonat Juli
Dienstleistungssektor	54,6 (Prognose 54,5)	53,9

Die Erzeugerpreise der Eurozone nahmen per August im Monatsvergleich um 0,8% (Prognose 0,3%) zu. Im Jahresvergleich kam es zu einem Rückgang um 2,1% (Prognose -2,5%, VM -3,3%).

### UK: PMIs laufen rund!

PMIs	August finale Werte	August, vorläufige Werte
Dienstleistungssektor	53,7 (Prognose 53,3)	53,3
Gesamtwirtschaft (Composite)	53,8 (Prognose 53,4)	53,4

### USA: JOLTS-Report unerwartet schwach

Laut JOLTS-Report kam es zu einem Einbruch bei den offenen Stellen von zuvor 7,91 Mio. (revidiert von 8,18 Mio. auf 6,673 Mio. (Prognose 8,10 Millionen). **Es war der schwächste Wert seit Februar 2021.**

Die Handelsbilanz wies per Juli ein Defizit in Höhe von 78,8 Mrd. USD (Prognose -79,0 Mrd. USD) nach zuvor -73,0 Mrd. USD aus. **Es ist das höchste Defizit seit Juni 2022.**

Der Auftragseingang der Industrie verzeichnete per Juli im Monatsvergleich einen Anstieg um 5,0% (Prognose 4,7%) nach zuvor -3,3%.

Der MBA-Hypothekenmarktindex stellte sich per 30. August auf 230,5 nach zuvor 226,9 Punkten.

### Russland: Dienstleistungssektor läuft besser

Der von Standard & Poors ermittelte Einkaufsmanagerindex des Dienstleistungssektors stieg per Berichtsmonat August von zuvor 51,1 auf 52,3 Punkte.

Derzeit ergibt sich für den EUR gegenüber dem USD eine positive Tendenz. Ein Unterschreiten der Unterstützung bei 1.0880 – 1,0910 negiert dieses Szenario.

Viel Erfolg!

Marketing-Anzeige

50 Jahre DJE

Ein halbes  
Jahrhundert  
Kapitalmarkt-  
erfahrung

... und eine ausgewogene  
Mischfonds-Strategie  
DJE – Zins & Dividende

➔ Nichts verpassen



LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
<b>EUR</b>	<u>Deutschland:</u> Auftragseingang Industrie (M)	Juli	3,9%	-1,5%	08.00	Wie stark fällt die Reaktion aus?	Mittel
<b>EUR</b>	<u>PMIs Baubranche</u> Eurozone Deutschland Frankreich Italien	August	41,4 40,0 39,7 45,0	-. -. -. -.	09.30	Keine Prognosen verfügbar.	Mittel
<b>GBP</b>	PMI Baubranche	August	55,3	54,9	10.30	<b>Was für ein Unterschied zu Deutschland!</b>	Mittel
<b>EUR</b>	Einzelhandelsumsätze (M/J)	Juli	-0,3%/-0,3%	0,1%/0,1%	11.00	Schauen wir mal.	Mittel
<b>USD</b>	<b>ADP-Beschäftigungs- report (ex-Staat, Privatwirtschaft)</b>	August	<b>122.000</b>	<b>145.000</b>	<b>14.15</b>	<b>Aufhellung erwartet.</b>	<b>Hoch</b>
<b>USD</b>	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	31.8.	231.000	230.000	14.30	Kaum Veränderung?	Gering
<b>RUB</b>	Devisenreserven	30.8.	614,5 Mrd. USD	-. -	15.00	Keine Prognose verfügbar.	Gering
<b>USD</b>	<u>PMIs</u> S&P Dienstleistungen S&P Composite Index ISM Dienstleistungen	August	55,2 54,1 51,4	-. -. 51,1	15.45 15.45 16.00	<b>Auffällige Divergenz zwischen S&amp;P und ISM!</b>	Mittel



## Disclaimer

---

### Wichtige Hinweise

Der Hellmeyer Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der Netfonds AG, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der Netfonds AG und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Hellmeyer Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Hellmeyer Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Hellmeyer Reports, die in dem Hellmeyer Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Hellmeyer Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Hellmeyer Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlage- möglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Hellmeyer Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

---

Netfonds AG  
Heidenkampsweg 73  
20097 Hamburg

Tel: +49 (0) 40 8222 67 - 0  
Fax: +49 (0) 40 8222 67 - 100  
E-Mail: [info@netfonds.de](mailto:info@netfonds.de)  
Website: [netfonds.de](https://netfonds.de)

Vorstand: Martin Steinmeyer (Vors.), Peer Reichelt, Dietgar Völzke

Aufsichtsratsvors.: Klaus Schwantge

Registergericht: Registergericht: AG Hamburg, HRB-Nr. 12080  
Ust.-Id.Nr.: Ust.-Id.Nr.: DE 209983608

Sie haben Interesse am  
Hellmeyer Report?  
Dann melden Sie sich  
jetzt unter  
[www.netfonds.de](https://www.netfonds.de) an